



UNIVERSITÄTS FREIBURG KLINIKUM

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG
Universitäts-Augenklinik Kilianstr. 5, D-79106 Freiburg

Orbitazentrum

Leitung: Prof. Dr. W. Lagrèze • Prof. Dr. Dr. R. Schön
Augenklinik Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie

Kontakt: orbitazentrum@uniklinik-freiburg.de

Freiburg, im Januar 2010

Orbitazentrum am Universitätsklinikum Freiburg, Jahresbericht 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Ihnen den ersten Jahresbericht des Orbitazentrums am Universitätsklinikum Freiburg zukommen lassen. Das Zentrum wurde im Oktober 2008 gegründet. Das Ziel war, die bisherigen Aktivitäten stärker zu bündeln und durch einen klar definierten Rahmen die Sichtbarkeit des Standortes Freiburg im Sektor Orbita zu fördern. Beteiligt sind folgende Abteilungen und Kliniken: Augenheilkunde, Hals-, Nasen, und Ohrenheilkunde, Innere Medizin I (Hämatologie Onkologie), Innere Medizin II (Endokrinologie), Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neuroradiologie, Nuklearmedizin, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Plastische und Handchirurgie, Strahlenheilkunde und das Comprehensive Cancer Center Freiburg.

Das Zentrum hat im Januar 2009 seine Arbeit aufgenommen. Die wöchentliche Orbitakonferenz findet dienstags um 16.30 direkt vor der Schädelbasiskonferenz statt, bei deren Mitgliedern wir uns für die sehr gute Unterstützung bedanken möchten.

Im Jahr 2009 wurden 43 Patienten vorgestellt und interdisziplinär behandelt. Die Zahl der am Freiburger Universitätsklinikum behandelten Orbitapatienten liegt jedoch deutlich höher, da nur solche Patienten im Zentrum vorgestellt werden, bei denen eine interdisziplinäre Abklärung und Behandlung notwendig sind. Insgesamt haben sieben verschiedene Abteilungen Patienten in das Zentrum eingebracht (Augenklinik 32, Neurochirurgie 4, HNO-Klinik 2, Kinderklinik 2, MKG-Chirurgie 1, Neurologie 1, Plastische Chirurgie 1). 49% der Patienten hatten einen benignen Orbitatumor, 24% entzündliche Orbitalerkrankungen, zumeist endokrine Orbitopathie, und 19% einen malignen Orbitatumor. Patienten mit malignen Tumoren und Beteiligung der Schädelbasis wurden in der Schädelbasiskonferenz besprochen und finden in den o.a. Zahlen keine Berücksichtigung.

Am 18. Oktober 2008 fand in der Augenklinik anlässlich der Zentrumsgründung der erste Freiburger Orbitatag statt. 136 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Die Vorträge wurden von den Mitgliedern des Zentrums gehalten und fanden allesamt sehr guten Anklang.

Vom 25. bis 27. Juni 2009 veranstaltete die Abteilung Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie unter Schirmherrschaft der Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese einen internationalen Workshop zum Thema Orbitarekonstruktion und Schädelbasischirurgie („Innovations and perspectives in anterior skull base and orbital surgery“). 80 Personen aus 32 Ländern nahmen an der Veranstaltung teil.

In der Orbitakonferenz am 16. Februar 2010 wollen wir die Ziele für das Jahr 2010 festlegen. Wir streben u.a. an, die Behandlung in unserem Zentrum einem größeren Patientenkreis zugänglich zu machen. Bei dieser Gelegenheit werden wir einen Vorschlag zur Internetpräsenz des Zentrums unterbreiten und weitere Aktivitäten planen.

Wir danken allen Zentrumsmitgliedern sehr herzlich für die sehr gute interdisziplinäre Kooperation und den Kollegen außerhalb für die vertrauensvolle Zuweisung ihrer Patienten.

Mit herzlichen Grüßen,

Prof. Dr. Wolf A. Lagrèze

Prof. Dr. Dr. Ralf Schön